GROSSHERZOGL.
GEMÄLDESAMMLUNG

LOUIS JÜNCKE'SCHE

STIFTUNG

BADEN-BADEN

PALAIS HAMILTON



Großherzogliche

Gemälde-Sammlung

(Louis Jüncke'sche Stiftung)

im

Palais Hamilton zu Baden-Baden.



Beschreibendes Verzeichnis nebst Vorwort

mit

Allerhöchster Genehmigung verfaßt und herausgegeben

vom Conservator der Sammlung

J. Ch. Schall

Direktor der Städtischen Kunstausstellung.



1905.

Zweite Auflage.

Preis des Cataloges 25 Pfennig.

Ernst Kölblin, Hof-Buchdruckerei, Baden-Baden.



Vorwort.



Das nachstehende Verzeichnis umfaßt eine aus hundert Gemälden, Aquarellen etc. bestehende Sammlung, welche eine Schenkung des in Baden-Baden verstorbenen Herrn Louis Jüncke an Seine Königliche Hoheit den Großherzog Friedrich von Baden repräsentiert.

Louis Eduard Jüncke, am 30. Dezember 1838 zu Danzig als der Sohn eines hochgeachteten und als Kunstsammler wohlbekannten Kaufmanns geboren, erlernte in der 1829 von seinem Vater Friedrich Anton Johann Jüncke zu Danzig gegründeten Firma den Weinhandel, leitete vom Jahre 1864 ab die väterliche Filiale in Königsberg in Ostpreußen, hielt sich Sprachstudien halber längere Zeit in Paris und einige Jahre in Berlin als

Repräsentant der Danziger Firma auf, bis er 1876 die Generalvertretung für Süddeutschland des Champagnerhauses Pommery & Greno in Reims übernahm. Aus dieser Veranlassung war Louis Jüncke im Jahre 1884 nach Wiesbaden und im Jahre 1890 nach Baden-Baden übergesiedelt, wo er sich als Besitzer einer der schönstgelegenen Villen ein wahres Kunst-Dorado schuf.

Für die bildenden Künste, nicht minder wie für die Musik, die er auf mehreren Instrumenten selbst auszuüben verstand, von warmer Begeisterung beseelt, bildete sein behagliches Heim ein willkommenes Ziel für einheimische und fremde Künstler und den großen Kreis seiner kunstliebenden Freunde und Bekannte.

Dabei erübrigte er Zeit, seiner großen Reise- und Sammlerlust nachzugehen, welche ihn nach allen Hauptplätzen Europas bis hinab nach Aegypten führten. Von jeder dieser Reisen brachte er Kunstschätze aller Art heim, unter denen Werke der Malerei sich stets seiner besonderen Kauflust zu erfreuen hatten.

Den lebensfrohen, idealen Genüssen sollte aber nur zu bald ein Ziel gesetzt werden. Ein zunehmendes Herzleiden zwang den Lediggebliebenen zu größerer Zurückgezogenheit und zu wiederholtem Aufenthalt im Süden und dieses Leiden war es denn auch, was ihn veranlaßte, schon bei Lebzeiten über den hervorragendsten

Teil seiner Kunstsammlung eine ihm sympathische Verfügung zu treffen.

So wurde denn eine Auswahl von hundert, sämtlich dem XIX. Saeculum angehörenden Gemälden getroffen und Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog Friedrich von Baden stiftungsweise in dem Sinne angeboten,

„Seine Königliche Hoheit möchten „diese Schenkung in Gnaden annehmen „und für alle Zeiten als Großherzog„liche Sammlung (Louis Jüncke'sche „Stiftung) innerhalb der Stadt Baden der „Oeffentlichkeit zugänglich machen."

Herr Jüncke wollte dadurch nicht nur seiner hohen und unbegrenzten Verehrung für den Landesherrn Ausdruck geben, sondern wollte auch zugleich als nachahmungswertes Beispiel ein Zeichen dankbarer Gesinnung der Stadt Baden sichern, welche ihm zur zweiten Heimat geworden war.

In Anerkennung so edler Bestrebungen geruhten Seine Königliche Hoheit der Großherzog diese Jüncke'sche Stiftung huldvollst anzunehmen und dem Testator noch bei Lebzeiten Höchstseinen Dank zum gnädigsten Ausdruck zu bringen.

Daraufhin beeilten sich die Städtischen Behörden Seiner Königlichen Hoheit zum Zwecke der vorläufigen

Unterbringung dieser hundert Gemälden einen Teil des mittlerweile in Städtischen Besitz übergegangenen ehemaligen Hamiltonpalais zur Verfügung zu stellen. Die mittlerweile dort durch den Unterzeichneten erfolgte Aufstellung aber sollte der Testator nicht mehr erleben, da ihn bereits am 29. August 1900 ein sanfter Tod von seinen Leiden erlöst hatte.

Das schönste Monument, was dem Verstorbenen gesetzt werden konnte, hat er sich mit der Schenkung seiner Gemäldesammlung selbst gesetzt, die nunmehr unter Allerhöchstem Schutz zur Belehrung und Unterhaltung des kunstliebenden Publikums dienen und den Namen Louis Jüncke's fortleben lassen wird für alle Zeiten.

Baden-Baden, im Juni 1901.

Der Verfasser.

Bei dem zahlreichen Besuch, deren sich die Sammlung seit ihrem Bestehen zu erfreuen hat, ist die Herausgabe einer zweiten Auflage notwendig geworden, welche in chronologischer Beziehung einige Verbesserungen erfahren hat.

Baden-Baden, im Juni 1905.

Der Verfasser.



Achenbach, Andreas

geb. zu Kassel, den 29. September 1815; tätig zu Düsseldorf.

1. Holländische Strandlandschaft.

Von rechts hohe, den Strand umgebende und weithin sichtbare Düne von Figuren und allerhand Staffage belebt; links das brandende Meer, auf welchem ein bemanntes Fischerboot bei eintretender Flut gelandet wird.

Unten rechts bezeichnet: A. Achenbach. 85.

Oelgemälde. Leinwand, H. 60, Br. 50 cm.

Achenbach, Oswald †

geb. zu Düsseldorf, den 2. Feb. 1827; gest. daselbst 1. Feb. 1905.

2. Römische Landschaft.

Vorn rechts die mit lasttragenden Fußgängern, Maultierreitern und sonstigem Volk stark belebte römische Straße. Links hügeliges, von der Straße durch eine Steinmauer getrenntes Wiesenland, auf dessen Höhe schloßartige, von langgestreckten Gebäulichkeiten umgebene Villa sich von dem, in glühenden Farben leuchtenden Abendhimmel stattlich abhebt.

Unten gegen die Mitte bezeichnet: O. Achenbach 1885.

Oelgemälde. Leinwand, H. 22, Br. 37 cm.

Andorff, Paul

geb. zu Weimar, den 2. April 1849; tätig zu Hanau.

3. Künstlers Erdenwallen.

Vor seiner Staffelei, eine nackte weibliche Gestalt malend, junger, vollbärtiger Maler im Schlapphut, mit dicker Joppe und Filzpantoffeln bekleidet; rechts umgestürzter, leerer Kohlenkorb vor ausgebranntem, eisernem Ofen. An und auf den Wänden Mappen, Gemälde und Studien, auf dem Boden der Malkasten.

Unten links bezeichnet: P. Andorff. 75.

Oelgemälde. Leinwand, H. 50, Br. 60 cm.

Baisch, Hermann † (?)

geb. zu Dresden, den 12. Juli 1846; gest. zu Karlsruhe, den 18. Mai 1894.

4. Tierstück.

Auf einem, im Hintergrund von dichtem Gehölz umgebenen Wiesenstück, braun- und weißgefleckte stehende Kuh.

Da die Autorschaft des Bildes infolge Uebermalung und falscher Signatur nicht genau festzustellen ist, so besteht die Möglichkeit, dass es nicht von Baisch, sondern von seinem Schüler Wilhelm Schmitt, geb. zu Neustadt (Pfalz), gest. zu Karlsruhe 1892, herrührt.

Oelgemälde. Leinwand, H. 50, Br. 60 cm.

Becker, August †

geb. zu Darmstadt 1822; gest. zu Düsseldorf, den 19. Dez. 1887.

5. Gebirgssee.

Von hohen felsenzerklüfteten Bergriesen umgebener See, an dessen Ufer im Vordergrund drei Männer in Tirolertracht bei heraufziehendem Gewitter zu landen suchen.

Unten links bezeichnet: August Becker.

Oelgemälde. Leinwand, H. 80, Br. 110 cm.

Beer, Wilhelm Amandus

geb. zu Frankfurt a. M., den 9. August 1837; tätig daselbst.

6. Den Weg verloren.

Russisches Dreigespann, unter dessen Verdeck ein in dicke Pelze gehülltes Paar sichtbar, im Schneesturm, der jeden Ausblick verdeckt. Vor den drei schnaufenden Pferden der im Schnee watende Kutscher, den Weg suchend.

Unten rechts bezeichnet: W. A. Beer 1880. (Links unten der Titel des Bildes: „Den Weg verloren".)

Tuschzeichnung auf Carton. H. 12, Br. 18 cm.

7. Die Drei.

In herbstlicher Landschaft, bei Wind und Wetter die drei verwundeten Reiter, deren Pferde, dicht zusammengedrängt ruhigen Schritts des Weges ziehen; darüber flatternde Vögel, im Hintergrund Baumgruppen und eine brennende Ortschaft.

Unten rechts bezeichnet: W. A. Beer 1882. Weihnachten. (In der Mitte unten der Titel: „Die Drei nach Lenau".)

Tuschzeichnung auf Carton. H. 28, Br. 20 cm.

Bensa, Alexander, Ritter von

geb. zu Wien, den 15. Juli 1820; tätig daselbst.

8. Genrebild.

Im Vordergrunde einer, von grauer Felskante umgebenen Küstenlandschaft spanisches Fuhrwerk, bei welchem ein Mann und eine Frau mit dem Verladen von Weingebinden beschäftigt sind; im Hintergrunde links das Meer.

Unten links bezeichnet mit dem Monogramm.

Oelgemälde. Holz, H. 18, Br. 24 cm.

Böhm, Adolf M.

geb. zu Wien 1861; tätig daselbst.

9. Der alte Musikus.

In seinem Zimmer, an einer Kommode sitzend, alter, bartloser Musikus, in der Linken seine Violine, mit der Rechten sich ein Glas Wein einschenkend; um ihn herum verschiedene Instrumente, auf dem Boden geöffnete Postkiste mit Cigarren, Wein und andern nützlichen Dingen.

Unten links bezeichnet: Adolf M. Böhm 1888.

Oelgemälde. Holz, H. 19, Br. 14 cm.

Böhme, Karl

geb. zu Hamburg, den 9. Juni 1866; tätig zu München und Capri.

10. Brandung bei Capri.

Im Vordergrund der felsigen, von blauen Wogen umbrandeten „piccola marina" eine Landungsstelle; dahinter die weite, von Booten belebte Fläche des Golfes, über welchem sich graues Gewölk spannt.

Unten rechts bezeichnet: K. Böhme.

Oelgemälde. Leinwand, H. 58, Br. 80 cm.

Bartignoni, Giuseppe

geb. zu Bassano (veneto), den 25. April 1859; tätig zu Bologna.

11. Angenehme Nachricht.

Im klösterlichen Küchenraum, an einem mit allerlei Küchengerät besetzten Tische lehnend, der beschürzte Klosterbruder, schmunzelnden Angesichts ein Schreiben durchlesend,

das der vor ihm im Lehnsessel sitzende Landsknecht überbracht hat; an der Wand Kreuz, Schrank und davor ein Paravant.

Unten links bezeichnet: G. Bortignoni.

Oelgemälde. Leinwand, H. 34, Br. 42 cm.

Brissot, F. S. † (nach ihm)

geb. zu Sens (Yonne) 1818; gest. zu Versailles, 16. Juli 1892.

12. Schafe.

Vor altem Gemäuer, um eine Futterkrippe herum, der Hirt mit seinen acht Schafen. Im Hintergrunde rechts drei Hühner.

Unten links bezeichnet: F. Brissot.

Holz, H. 36, Br. 40 cm.

Brunin, Léon

geb. zu Antwerpen, den 20. November 1861; tätig daselbst.

13. Beim Antiquar.

Mit allen möglichen antiquen Möbeln, Stoffen, Folianten und Gefäßen angefülltes Magazin, in welchem zwei ältere vollbärtige Männer mit der Prüfung einiger Gefäßstücke beschäftigt sind.

Unten rechts bezeichnet: Léon Brunin Antwerpen.

Oelgemälde. Holz, H. 70, Br. 85 cm.

Carée, Georg

Pseudonym für: Antonio Rose; tätig zu Triest.

14. Mühle im Hochgebirge.

Im Vordergrunde einer mächtigen, schneebedeckten, an ihren Abhängen mit Sennhütten und Baumgruppen bestan-

denen Hochgebirgspartie, die am Ufer eines Bergwassers auf einer Anhöhe stehende Mühle, in deren Umgebung Touristen und Landleute als Staffage dienen.

Unten links bezeichnet: Georg Carée.

Oelgemälde. Leinwand, H. 68, Br. 104 cm.

15. Gebirgslandschaft.

Enge, von hohem Felsgebirge umgebene und von reißendem Gebirgsbach durchzogene, mit allerhand Baumpartien bestandene Talschlucht, durch welche rechts die mit Landleuten belebte Straße zu einer Bauernhütte führt.

Unten links bezeichnet: Georg Carée.

Oelgemälde. Leinwand, H. 68, Br. 105 cm.

Cecconi, S.

geb. zu Levorno 1842; tätig zu Florenz.

16. Italienisches Küchen-Interieur.

Mit allerlei Gerät ausgestattetes Küchen-Interieur, durch dessen Fensteröffnung der Blick in die italienische Landschaft schweift. An der Feuerung beschäftigt Küchenmagd, dem Spiel eines Dudelsackpfeifers lauschend; rechts auf dem Boden eine Gruppe Hühner.

Unten rechts bezeichnet: S. Cecconi Roma.

Oelgemälde. Holz, H. 34, Br. 48 cm.

17. Maisernte.

Im Vordergrunde einer von Höhenzügen umgebenen und mit einer Gebäudegruppe besetzten italienischen Landschaft mehrere Landleute bei der Maisernte.

Unten rechts bezeichnet: S. Cecconi Roma.

Oelgemälde. Holz, H. 34, Br. 52 cm.

Corrodi, Hermann †

geb. zu Frascati, den 23. Juli 1844; gest. zu Rom 1904.

18. Papst Leo XIII. in den Vaticanischen Gärten.

Den ganzen Vordergrund einnehmend, die von reicher, vasengeschmückter Ballustrade eingefaßte Terrasse der Vaticanischen Gärten, unter deren alten hohen Bäumen in rotsammtnem Lehnstuhl sitzend, der weißgekleidete Papst Leo XIII. im Gespräch mit dem vor ihm stehenden Cardinal Ledochovsky. Etwas weiter rechts drei andere Würdenträger, der Staatssekretär Rampolla und die Cardinäle Moncenni und Pecci, der Bruder des Papstes. Am Treppenpodest Palastgarden und Dienerschaft mit der päpstlichen Sänfte. Im Mittelgrund des Bildes die aus der Tiefe auftauchende, von den Höhen des Sabinergebirges umsäumte heilige Stadt. (Das Bild ist im Jahre 1889 im Auftrage der Herzogin von Hamilton gemalt.)

Unten links bezeichnet: H. Corrodi Rom.

Oelgemälde. Leinwand, H. 87, Br. 165 cm.

Defregger, Franz von

geb. zu Stronach bei Dölsach (Tirol), den 30. April 1835; tätig zu München.

19. Männlicher Kopf.

Brustbild eines älteren, in Nationaltracht gekleideten Tirolers mit grauem Haupthaar und gleichem Schnurrbart, das scharfgeschnittene Profil nach rechts gewandt.

Unten links bezeichnet: Defregger.

Oelgemälde. Holz, H. 20, Br. 14 cm.

Diaz, Narcisse Virgile †

geb. zu Bordeaux 1809; gest. zu Mentone, den 18. Nov. 1876.

20. **Pickenick.**

Vorn im Schatten der Bäume von Fontainebleau, jener berühmten Stätte französischer Künstlerkolonien, an großer, runder, weißgedeckter und mit gefüllten Champagnergläsern, Flaschen und Kuchen besetzter Tafel acht junge Männer mit ihren Schönen bei fröhlichem Gelage. Rechts der von seiner Dame zurückgehaltene Diaz selbst, im Begriffe, mit erhobenem Glase den Tisch zu besteigen. Im Mittelgrund Wiesenland, von den Höhen Fontainebleaus begrenzt.

Unten links bezeichnet: N. Diaz 45.

Oelgemälde. Holz, H. 50, Br. 60 cm.

Douzette, Louis

geb. zu Triebsees (Neuvorpommern) 1834;
tätig zu Berlin und Barth a. Ostsee.

21. **Dämmerung.**

Vorn ein Fluß, in dessen Wassern sich der gelbe Abendhimmel spiegelt; im Hintergrund, am Waldessaum ein von Birken umgebenes Bauerngehöft.

Unten links bezeichnet: L. Douzette.

Oelgemälde. Holz, H. 19, Br. 29 cm.

Engl, Hugo

geb. zu Linnz (Tirol), den 17. November 1852;
tätig zu München.

22. **Ein Münchener Kindl.**

Am alten Holztisch sitzend ein kleines Mädchen in rotem Röckchen und gelber Kopfhaube, im Begriff das halb

gefüllte Bierglas an die Lippen zu setzen. Auf dem Tisch grautönener Deckelkrug.

Unten links bezeichnet: H. Engl 1880.

Oelgemälde. Holz, H. 16, Br. 20 cm.

Eschwege, Elmar von

geb. zu Braunschweig, den 22. August 1856; tätig zu Dresden.

23. Kirchgang.

Brustbild eines in bairische Gebirgstracht gekleideten, jungen, rotwangigen Bauernmädchens, das Gebetbuch in den Händen haltend; Dreiviertelprofil, den Blick auf den Beschauer gerichtet.

Unten links bezeichnet: von Eschwege.

Oelgemälde. Leinwand, H. 62, Br. 48 cm.

Fichel, Eugéne †

geb. zu Paris, den 30. August 1826; gest. daselbst 1895.

24. Kriegsgeschichten.

Gruppe von fünf Landsknechten, welche dem in ihrer Mitte, vor dem hohen Kamine einer Wachstube stehenden Erzähler lauschen.

Unten links bezeichnet: E. Fichel 1887.

Oelgemälde. Holz, H. 22, Br. 28 cm.

25. Die Jägerin.

Elegantes Interieur mit vornehmer, in männliches Jagdkostüm gekleideter Dame, neben ihrem Windspiel stehend; rechts auf einem Kasten an der Wand lehnend Adelswappen mit weißem Querbalken im blauen Felde.

Unten rechts bezeichnet: E. Fichel 1862.

Oelgemälde. Holz, H. 22, Br. 16 cm.

Galofre, Baldemore

geb. zu Reus (provinzia di Zarragona), den 24. Mai 1849; gest. zu Barcelona 1902.

26. Das Rendez-vous.

Blumenübersäter, von bewölktem Himmel überspannter Wiesenabhang, auf dessen Höhe rechts eine Gruppe elegant gekleideter Damen und Herren dem Zuge einer sich zu Fuß und auf Maultieren von links her nähernden fröhlichen Gesellschaft entgegenwinken. Ueber die Höhenlandschaft hinweg Blick in das von einer Ortschaft besetzte Tal.

Unten links bezeichnet: B. Galofre Roma.

Oelgemälde. Leinwand, H. 76, Br. 128 cm.

Grützner, Eduard

geb. zu Groß-Carlowitz (Schlesien), den 26. Mai 1846; tätig in München.

27. Vesperstunde.

Vom Tageslicht beleuchteter Klosterkeller, in welchem alter, seinem mit der Rechten erhobenen, weingefüllten Römer zulächelnder Mönch, einen Zinnkrug in der Linken, an altem, mit Eßwaren besetztem Weinfaß sitzt.

Oben links bezeichnet: E. F. Grützner. 85.

Oelgemälde. Holz, H. 40, Br. 30 cm.

Hackenfellner, C. †

Unbekannter Maler des XIX. Jahrhunderts.

28. Straßenquai.

Links, die langgestreckte Uferstraße begrenzend, die von der Sonne beschienene Häuserreihe einer Stadt, deren Silhouette sich von dem bewölkten Himmel abhebt. Auf

der Landungsstelle und der Straße links Fußgänger, Fisch- und Gemüsehändler. Rechts der bis zum Horizont sichtbare, mit allerhand Booten besetzte Fluß.

Unten links bezeichnet: C. Hackensellner.

Oelgemälde. Leinwand, H. 70, Br. 92 cm.

Hamacher, Willy

geb. zu Breslau, den 10. Juli 1865; tätig zu Berlin.

29. Segelregatta bei Cowes, den 9. August 1894.

Den ganzen Vordergrund einnehmend die leicht bewegte See mit einer deutschen Marineschaluppe unter Dampf; weiter zurück die an der Regatta teilnehmenden Yachten mit ihren in der Sonne hell aufleuchtenden, von einer Brise begünstigten Segeln, voran „Britannia“, die Siegerin des Prinzen von Wales. Im Hintergrund das langgestreckte, von Gehölz bestandene Ufer, an welchem zahlreiche Boote und Dampfer, mit der kaiserlichen Yacht „Hohenzollern“ in ihrer Mitte, die Zuschauer der Regatta tragen.

Unten rechts bezeichnet: W. Hamacher.

Oelgemälde. Leinwand, H. 97, Br. 150 cm.

Hamza, Johann

geb. zu Jeltsch (Mähren), den 21. Juni 1850; tätig zu Wien.

30. Der Vorleser.

Am Fenster eines mit Bücherschränken bestandenen Zimmers sich gegenübersitzend zwei in vornehmes Rococokostüm mit Allongenperrücken gekleidete Cavaliere, von denen der Jüngere dem Aelteren aus einem Buche vorliest. Durch das Fenster erblickt man die mit Kirche und Landhäusern besetzte Landschaft.

Rechts an der Seite bezeichnet: J. Hamza Wien.

Oelgemälde. Holz, H. 85, Br. 48 cm.

31. Der Aquarellist.

Inneres eines mit allerhand Möbeln, Bücherschrank und Gemälden angefüllten Altwiener Ateliers, in dessen Mitte vor dem mit Folianten und Farbenkästen belegten, mit grüner Decke behangenen Tisch der bartlose, mit Sammetrock und Käppchen bekleidete, Augengläser tragende Meister mit dem Malen einer Aquarelle beschäftigt ist.

Unten rechts bezeichnet: J. Hamza Wien.

Oelgemälde. Holz, H. 25, Br. 20 cm.

Harpignies, C.

Wahrscheinlich Pseudonym für einen Maler des XIX. Jahrhunderts.

32. Rastende Meute.

Waldlichtung mit drei rastenden, gelb und weiß gefleckten Jagdhunden, am Baumstamm rechts ein Futtersack.

Unten rechts bezeichnet: C. Harpignies Paris.

Oelgemälde. Leinwand, H. 62, Br. 52 cm.

Harrer, Hugo Paul †

geb. zu Eberswalde, den 6. Februar 1836;
gest. zu Rom, den 10. Dezember 1876.

33. Klostergarten.

An den Ufern eines in der Sonne leuchtenden italienischen Sees der Säulengetragene Laubgang des mit drei Mönchen belebten Klostergartens, über welchen sich blauer, am Horizont leicht bewölkter Himmel spannt.

Unten links bezeichnet: H. Harrer Rom.

Oelgemälde. Leinwand, H. 48, Br. 72 cm.

Haseler, F. †

Unbekannter Maler des XIX. Jahrhunderts.

34. Lieblinge.

Inneres eines Schlafgemachs, in dessen Mitte an dem mit rotgemusterter Decke behangenen und ein großes Vogelbauer tragenden Tische sitzend, junge, dem Spiel zweier Tauben zuschauende Dame in weißem Atlaskleid, in der Linken ein rotgebundenes Buch haltend.

Unten links bezeichnet: F. Haseler.

Oelgemälde. Holz, H. 38, Br. 30 cm.

Hennings, Johann Friedrich †

geb. zu Bremen 1838; gest. zu München 1899.

35. Der Obersee.

In der Mitte der hohen, am Fuße mit Nadelholz bewachsenen und von schneeigen Bergspitzen gekrönten Alpenscenerie der Obersee, von zwei mit Tiroler Landleuten besetzten Booten belebt.

Unten links bezeichnet: J. F. Hennings, München.

Oelgemälde. Leinwand, H. 122, Br. 152 cm.

Hildebrandt, Eduard †

geb. zu Danzig, den 9. September 1818;
gest. zu Berlin, den 25. Oktober 1868.

36. Ländliche Küche.

Vor dem Feuerherd stehend, rechts alter Bauer, einer am Boden hockenden Gruppe von zwei Kindern und einem daneben sitzenden Hunde zuschauend. In der Nähe des Fensters links ein kleines Mädchen; das Innere der Küche

ist angefüllt mit allerhand Gefäßen und Küchengeräten. (Eines von den wenigen Genrebildern des berühmten Orientmalers.)

Unten links bezeichnet: E. Hildebrandt 1860.

Oelgemälde. Leinwand, H. 53, Br. 66 cm.

37. Sonnenuntergang.

Im Schatten der von links und rechts her sich auftürmenden Abendwolken die aufgeregte, von großem, der Küste zueilendem Boote besetzte See von dem Gelb und Purpurrot der untergehenden Sonne bestrahlt.

Oelgemälde. Leinwand, H. 30. Br. 48 cm.

Hosemann, Theodor †

geb. zu Brandenburg, den 24. September 1807;
gest. zu Berlin, den 15. Oktober 1875.

38. Der Fuhrmann.

Staubige Landstraße, auf welcher ein zweirädriges, von zwei Pferden lang gezogenes, schwer beladenes Lastfuhrwerk, von seinem Kutscher und einem Hündchen begleitet wird. Weiter zurück Flachlandschaft mit grau bewölktem Himmel.

Unten links bezeichnet mit dem Monogramm und der Jahreszahl 1839.

Oelgemälde. Holz, H. 21, Br. 31 cm.

Hubert, C. Rud. †

geb. zu Schlenitz bei Wienerneustadt 1839; gest. zu Wien 1896.

39. Auf der Weide.

Weit ausgedehnte, rechts und links von Baumgruppen bestandene und von allerlei Rindvieh begraste Weide, in

deren Vordergrund eine liegende schwarzscheckige und eine den Wassertümpel durchschreitende braune Kuh unter grauem Gewitterhimmel rasten.

Unten rechts bezeichnet: R. Hubert.

Oelgemälde. Leinwand, H. 65, Br. 100 cm.

Hulst, J. van der

Pseudonym für: Adolf Kaufmann, geb. zu Troppau (Oesterr. Schlesien) 1848; tätig zu Wien.

40. Am Golf von Venedig.

Der Golf bei Morgenstimmung, belebt von reichbeladenen Fischerbooten, hinter deren dunklen Segeln die Stadt Venedig mit dem Campanile und der Kuppel von St. Maria della Salute auftaucht.

Unten rechts bezeichnet: J. van der Hulst Anvers.

Oelgemälde. Leinwand, H. 40, Br. 32 cm.

Huth, Julius †

geb. zu Schöneberg bei Berlin, 1838; gest. zu Berlin, den 23. Juli 1892.

41. Auf der Ostsee.

Auf dem stark bewegten, grünlichen Wasser der Ostsee schaukelnde Boote, Dampfer und Segelschiffe; fern am Horizont die im Sonnenlicht auftauchende Küste, darüber graues, mächtig ziehendes Gewölk.

Unten rechts bezeichnet: J. Huth 80.

Oelgemälde. Leinwand, H. 64, Br. 88 cm.

Isabay, Eugéne Louis Gabriel †

geb. zu Paris, den 22. Juli 1804; gest. daselbst 1886.

42. Strandbild.

An der Küste der französischen Nordsee, über welche sich dunkle Gewitterwolken zusammenziehen, eine Anzahl getakelter und ungetakelter Segelboote, teils im Wasser, teils im Dünensande liegend; Figurenstaffage.

Unten links bezeichnet mit dem Monogramm und der Jahreszahl 67.

Oelgemälde. Carton, H. 18, Br. 27 cm.

Kalckreuth, Stanislaus Graf von †

geb. zu Kózmin (Großherzogtum Posen), den 24. Dez. 1821; gest. zu München, den 26. November 1895.

43. Alpenlandschaft.

Im Vordergrund dunkler Waldabhänge und einer Gruppe vielzackiger mächtiger Bergriesen, deren Schneefirnen im Sonnenlicht glänzen, ein zwischen Felsblöcken und Steingeröll hinführender Gebirgspfad.

Unten links bezeichnet: Kalckreuth.

Oelgemälde. Leinwand, H. 35, Br. 44 cm.

Kanoldt, Edmund Friedrich †

geb. zu Groß-Rudestedt (Sachsen-Weimar) 1845; tätig zu Karlsruhe i. B., gest. daselbst 1904.

44. Iphigenie.

Vorn nach rechts hin ansteigend der von der Brandung umspülte, mit hohen Baumgruppen, Bildwerken und einer

Säulenhalle reich besetzte antike Park, auf dessen Terrasse stehend die an ein Postament gelehnte, weißgekleidete Iphigenie, „das Land der Griechen mit der Seele suchend“.

Unten links bezeichnet: Edmund Kanoldt Karlsruhe 79.

Oelgemälde. Leinwand, H. 58, Br. 62 cm.

Kauffmann, Hermann †

geb. zu Hamburg, den 7. November 1808;
gest. daselbst, den 24. Mai 1889.

45. Im Schneesturm.

Winterliche Waldpartie mit alten knorrigen Eichen und einem geöffneten Torweg, durch welchen, bei heftigem Schneewehen, drei Pferde von ihrem im Sattel sitzenden Führer zum Anziehen eines mit Holz beladenen Wagens angetrieben werden.

Unten rechts bezeichnet: Herm. Kauffmann.

Oelgemälde. Leinwand, H. 54, Br. 80 cm.

46. Heuernte.

Auf durchfurchtem, neben einem umzäunten und von einer Waldpartie umgrenzten Kornfeld hinführenden Feldweg dreispänniger hochbeladener Heuwagen, besetzt und gefolgt von allerhand Landleuten; dahinter unter grau bewölktem Himmel die sich bis zum Horizont ausdehnende, nordische Flachlandschaft.

Unten rechts bezeichnet: H. Kauffmann 1860.

Oelgemälde. Leinwand, H. 56, Br. 80 cm.

Kauffmann, Hugo

geb. zu Hamburg, den 7. August 1844; tätig zu München.

47. Der Dorfpolitiker.

Neben seinem Bierkrug am hölzernen Tische sitzend der in oberbairisches Kostüm gekleidete bartlose Bauer, durch seine großen Augengläser mit wichtiger Miene die Zeitung lesend.

Unten rechts bezeichnet: Hugo Kauffmann 76.

Oelgemälde. Holz, H. 18, Br. 15 cm.

48. Algäuerin.

Hüftbild eines schwarzäugigen, im Dreiviertelprofil dargestellten jugendlichen Algäuermädchens, das im roten Mieder und blauer Schürze mit verschränkten Armen auf einem Holzschemel sitzt.

Unten rechts bezeichnet: Hugo Kauffmann 76.

Oelgemälde. Holz, H. 18, Br. 15 cm.

Kaufmann, Adolf

geb. zu Troppau (Oesterr. Schlesien), 1848; tätig zu Wien.

49. Schafe.

Gruppe von zwei dickwolligen Schafen mit einem ebensolchen Bock auf saftigem Wiesengrund rastend; im Hintergrunde die Herde.

Unten rechts bezeichnet: A. Kaufmann.

Oelgemälde. Leinwand, H. 50, Br. 85 cm.

Keller, Ferdinand

geb. zu Karlsruhe i. B., den 5. August 1842; tätig daselbst.

50. Weiblicher Kopf.

Brustbild einer im Profil dargestellten, nach rechts blickenden Dame in ausgeschnittenem, blauen, pelzverbrämten Kleide und mit breitkrämpigem, dunklem Pelzhut über dem rötlichblonden Kopfhaar; in Haar, Ohr und um den Hals trägt sie reichen Goldschmuck.

Oben links bezeichnet: F. Keller 1888.

Oelgemälde. Holz, H. 32, Br. 25 cm.

Kinzel, Josef

geb. zu Lobenstein (Oesterr. Schlesien), 1852; tätig zu Wien.

51. Politische Neuigkeiten.

Inneres einer oberbairischen Wirtsstube mit einer Gruppe von vier politisierenden Männern beim Bier und Tabakrauchen; vorn neben seiner Schüssel sitzender Hund; im Hintergrunde die in einer Nische horchende Magd.

Unten rechts bezeichnet: Jos. Kinzel 1886.

Oelgemälde. Leinwand, H. 58, Br. 42 cm.

Knoop, August

geb. zu Düsseldorf, den 6. Juli 1855; tätig zu München.

52. Der Kupferstecher.

Vor dem Fenster seines reich ausgestatteten Ateliers, an dem mit Lichtschirm und Kupferplatte besetzten Arbeitstische einen Abdruck kritisierend, der bartlose junge Künstler in Kniehosen, langem, blauem Rock und Schnallenschuhen.

Unten rechts bezeichnet: A. Knopp München 98.

Oelgemälde. Holz, H. 28, Br. 22 cm.

Kocken, Gustav

geb. zu Hannover; tätig in Weimar. (?)

53. Thüringische Landschaft.

Zwischen baumbewachsenem Hügelland vorn rechts ein sich im Mittelgrund des Bildes verlierender, von Landleuten in Sonntagstracht belebter Weg, über welchem bewaldete, sanft ansteigende Anhöhen sichtbar sind.

Bezeichnet: G. Kocken Wmr. 1873.

Oelgemälde. Leinwand, H. 48, Br. 61 cm.

Koekkoek, Barend Cornelius † (?)

geb. zu Middelburg, den 11. Oktober 1803;
gest. zu Cleve, den 5. April 1862.

54. Holländische Landschaft.

Hüglige, mit Wasserläufen, Alleen, baumbewachsenen Anhöhen und Gebäulichkeiten reich besetzte holländische Landschaft; vorn rechts eine Furt, in deren Nähe sich ein Birken- und Weidenpaar erhebt. Auf dem Wege links Hirt mit Ziegen und ein Fußgänger; über der sonnigen Landschaft graues, flüchtiges Gewölk.

Oelgemälde. Leinwand, H. 50, Br. 40 cm.

Koller, Wilhelm (Guillaume) †

geb. zu Wien, 1829; tätig zu Brüssel; gest. daselbst 1885.

55. Der Bildnismaler.

Schloßartiges Interieur gothischen Stils; auf einer Bank reich gekleidete Schloßfrau mit ihrem, mit einem jungen Falken spielenden Knaben auf dem Schoß; hinter der Bank

steht ein Jüngling; vorn links, den Rücken dem Beschauer zugekehrt, auf Holzschemel vor seinem Pulte sitzend der Maler im Begriff, die Gruppe zu konterfeien.

Unten rechts bezeichnet: G. Koller.

Oelgemälde. Leinwand, H. 65, Br. 50 cm.

Kühling, Wilhelm †

geb. zu Berlin, den 2. September 1823;
gest. daselbst, den 25. Januar 1886.

56. **Heimkehr.**

Auf dem von Wassertümpeln und Baumgruppen durchsetzten Weideland Hirtin mit ihrer aus Kühen und Ziegen bestehenden Herde bei Sonnenuntergang den Heimweg antretend; am fernen Horizont taucht das Gebirge und an dessen Fuß eine Ortschaft auf.

Unten links bezeichnet: W. Kühling 78.

Oelgemälde. Leinwand, H. 42, Br. 62 cm.

Lenbach, Dr. Franz Ritter von †

geb. zu Schrobenhausen (Oberbaiern), den 13. Dez. 1836;
war tätig zu München; gest. daselbst 6. Mai 1904.

57. **Bildnis des Generalfeldmarschalls Grafen von Moltke.**

Brustbild, Dreiviertelprofil nach links; der greise Feldmarschall ist baarhaupt dargestellt, unter dem nur leicht angedeuteten Militärmantel das Großkreuz des Eisernen Kreuzes am Halse tragend.

Unten rechts bezeichnet: F. Lenbach 1890.

Pastellzeichnung. Carton, H. 55, Br. 42 cm.

Lessing, Karl Friedrich †

geb. zu Breslau, den 15. Februar 1808;
gest. zu Karlsruhe i. B., den 4. Juni 1880.

58. Am Rhein.

Altes, auf kleiner Anhöhe liegendes Wohngebäude mit daran gebautem Torbogen, durch welchen der Weg einer ausgedehnten Ortschaft am Rhein zuführt; darüber der heitere Himmel.

Unten links bezeichnet: C. L.

Oelgemälde. Holz, H. 15, Br. 24 cm.

Loose, Basile de †

geb. zu Zeele (Flandern), den 17. Dezember 1809;
gest. zu Brüssel.

59. Angenehme Nachrichten.

Im Treppenhaus eines holländischen Patrizierheims auf gepolsterter Bank sitzend, in gelber Atlasrobe, mit roter, sammetverbrämter Jacke gekleidete Dame, einen Brief in der Hand und im Gespräch mit einem neben ihr stehenden Cavalier; links Kind mit Hund spielend, auf der Treppe ein anderes Kind und die herabsteigende Magd.

Rechts bezeichnet: B. De Loose 1846—47.

Oelgemälde. Holz, H. 64, Br. 52 cm.

Mantegazza, Giacomo

geb. zu Caronno bei Mailand 1853; tätig zu Mailand.

50. Pas de deux.

Auf den Marmorfließen der mit Ballustraden und Bildwerken reich geschmückten Schloß-Terrasse jugendliches,

in prächtige Rococogewänder gekleidetes, sich im Tanze drehendes Paar, dem eine Gruppe eleganter Frauen zuschaut, während rechts die Musik aufspielt.

Unten rechts bezeichnet: G. Mantegazza Milano.

Oelgemälde. Leinwand, H. 120, Br. 81 cm.

61. Das Ständchen.

Elegantes Interieur, worin sich eine jugendliche, in reiches Rococokostüm gekleidete Gruppe von zwei Damen und zwei Cavalieren mit Gesang und Guitarre-Begleitung unterhalten.

Unten links bezeichnet: G. Mantegazza Milano.

Oelgemälde. Leinwand, H. 120, Br. 28 cm.

Max, Dr. Gabriel Ritter von

geb. zu Prag, den 23. August 1840; tätig zu München.

62. Weiblicher Kopf.

Brustbild einer jungen, in Dreiviertelprofil dargestellten nach links blickenden Blondine, deren aufgelöstes Haar über ihren dunklen Mantel fällt.

Oben rechts bezeichnet: G. Max.

Oelgemälde. Leinwand, H. 36, Br. 28 cm.

63. Mädchen in der Kapuze.

Hüftbild einer jungen, en face dargestellten, schwarzäugigen Brünetten, im schwarzen Mantel, die rotgefütterte Kapuze über den Kopf gezogen.

Unten links bezeichnet: G. Max.

Oelgemälde. Leinwand, H. 78, Br. 60 cm.

Meisel, Ernst †

geb. zu Lichte (Schwarzburg-Rudolstadt), 1838;
gest. zu München. (?)

64. Siesta.

Landsknecht mit Degen und Federhut an einem mit Krug, Weinglas und Obst besetzten Tische Siesta haltend und seine Pfeife rauchend.

Unten rechts bezeichnet: E. Meisel.

Oelgemälde. Holz, H. 18, Br. 24 cm.

Miralles, Francisco

geb. zu Valencia (Spanien) (?); tätig zu Barcelona,
später zu Paris; gest. (?)

65. Le grande tombeau.

Auf der flachen, sandigen Düne einer weit ausgedehnten See zwei am Boden hockende mit Netzeflicken beschäftigte junge Fischerfrauen, von denen die eine ihr Kind auf dem Schoß hält, während die andere den verlorenen Geliebten beweint; darüber düstere Wetterwolken, vor denen sich Seemöven an das Land flüchten.

Unten rechts bezeichnet: F. Miralles.

Oelgemälde. Leinwand, H. 70, Br. 92 cm.

Nocken, Th.

Unbekannter Maler des XIX. Jahrhunders.

66. Gebirgslandschaft.

Enges, bewaldetes Felsental mit reißendem Gebirgswasser und einer hochragenden Fichtengruppe im Vorder-

grund; auf dem Wege rechts zwei Landmädchen einer Sennhütte zuschreitend; im Hintergrund die hoch in die blauen, sonnigen Lüfte ragende, mit Gletschern und Schneefeldern bedeckte Alpenscenerie.

Unten links bezeichnet: Th. Nocken.

Oelgemälde. Leinwand, H. 92, Br. 138 cm.

Noerr, Julius †

geb. zu München, den 6. November 1827;
gest. zu Starnberg (bei München), den 28. Mai 1900.

67. An der Schmiede.

Zu Füßen eines von Arbeitern belebten Steinbruches, vor einer Schmiede haltend, mit Felsblock beladener Wagen, dessen Kutscher seine Pferde beschlagen läßt.

Unten links bezeichnet: J. Noerr.

Oelgemälde. Holz, H. 36, Br. 50 cm.

Nowack, Ernst

geb. zu Troppau (Oesterr. Schlesien), den 7. Januar 1851;
tätig zu Wien.

68. Mittagspause.

In dem mit Ziegelsteinen belegten Flur eines Hauses, durch dessen offenes Tor Hof und Garten sichtbar sind, drei auf einer Holzbank rastende Burschen in Unterhaltung mit der vor ihnen stehenden, ein Kind auf den Armen tragenden, jugendlichen Magd.

Unten rechts bezeichnet: Ernst Nowack.

Oelgemälde. Holz, H. 46, Br. 38 cm.

Parlaghy, Vilma (Fürstin Lwoff)

geb. zu Hajdu-Dorog (Ungarn), den 15. April 1868;
tätig zu Berlin.

69. **Bildnis des Herrn Louis Eduard Jüncke. †**
(Stifter der Sammlung.)

Kniestück in ein Viertel der Lebensgröße, en face dargestellt, in altdeutscher Rittertracht, mit weißem Spitzenkragen und grauem, federgeschmücktem Schlapphut, seine Rechte auf die Hüfte, seine Linke auf den Degen gestützt.

Unten rechts bezeichnet: V. Parlaghy 1895.

Oelgemälde. Holz, H. 48, Br. 37 cm.

Pettenkofen, C. August Ritter von †

geb. zu Wien, den 10. Mai 1822;
gest. daselbst, den 21. März 1889.

70. **Pferdestudie.**

Ungesatteltes, braunes Pustapferd neben seinem, ihm Futter reichenden Magyaren stehend.

Oelgemälde. Leinwand, H. 30, Br. 34 cm.

Piloty, Karl Theodor von †

geb. zu München, den 1. Oktober 1826; gest. daselbst 1885.

71. **Studienkopf.**

Brustbild eines faßt kahlköpfigen alten Mannes mit grauem Vollbart und niedergeschlagenem Blick.

Unten rechts bezeichnet: C. P.

Oelgemälde. Carton, H. 18, Br. 12 cm.

Pradilla de Ortiz, Francisco

geb. zu Villanueva de Gállego (provincia de Saragossa), den 24. Juli 1848; tätig zu Madrid.

72. Aus der Kirche.

Ueber die hohe blumenbestreute Freitreppe einer alten spanischen Kirche herabsteigend, in schwarzes Sammetkostüm mit weißseidenem Tuch gekleidete, reichen Schmuck und Fächer tragende Spanierin, den Blick dem Beschauer zugewandt. Zu beiden Seiten der den Hintergrund einnehmenden, mächtig gewölbten Kirchenpforte allerhand Bettler und Bauernvolk.

Unten links bezeichnet: F. Pradilla.

Santiago de Compestela (Espana) 1880.

Aquarell. Leinwand, H. 76, Br. 45 cm.

Puhonný, Viktor

geb. zu Prag, den 28. März 1838; tätig zu Baden-Baden.

73. Aus der Umgegend von Baden-Baden.

Waldlichtung, mit einem zu beiden Seiten mit jungbelaubten Buchen bestandenen, dem von der Sonne beschienenen Dorf Ebersteinburg zuführenden Weg mit Ausblick auf die von waldiger Höhe herübergrüßende Ruine.

Unten rechts bezeichnet: V. Puhonný 93.

Oelgemälde. Leinwand, H. 58, Br. 85 cm.

Reichert, Carl

geb. zu Wien, den 27. August 1836; tätig daselbst.

74. Möpse.

Auf grünbehangenem Tisch strohgefüllter, offenstehender Hundekorb, aus welchem drei junge, grau- und schwarz-

gefleckte Möpse zu ihren bereits auf dem Tische sitzenden Kameraden herauszukommen suchen.

Unten rechts bezeichnet: C. Reichert 891.

Oelgemälde. Holz, H. 37, Br. 25 cm.

75. Katzen.

Vor und auf den Steinstufen einer Kellertür neben einem Weinfaß spielend vier junge, schwarz- und weißgefleckte Katzen.

Oben links bezeichnet: C. Reichert 91.

Oelgemälde. Leinwand, H. 35, Br. 28 cm.

Richter, Gustav †

geb. zu Berlin, den 31. August 1823;
gest. daselbst, den 3. April 1884.

76. Heimkehr.

Zwischen sanften Anhöhen der von der Abendsonne beschienenen römischen Landschaft eine Sabinerin, den Steinkrug auf dem Haupt und neben ihrem, eine junge Ziege tragenden Buben schreitend.

Oelgemälde. Leinwand, H. 53, Br. 68 cm.

Roman, Max

geb. zu Freiburg i. B., den 30. April 1849;
tätig zu Karlsruhe i. B.

77. Italienische Landschaft.

Links über altem Gemäuer baumbewachsene Anhöhe, zu welcher eine Steintreppe führt; rechts Blick auf blaues, italienisches Meer; darüber leichtbewölkter Himmel.

Unten links bezeichnet: M. Roman.

Oelgemälde. Leinwand, H. 28, Br. 23 cm.

Rosner, J.

Unbekannter Maler des XIX. Jahrhunderts.

78. **Slavin.**

Hüftbild, ganz im Profil, eines jungen, nach rechts schauenden Mädchens in schwarzem, mit einer Goldhaube geschmückten Haar.

Oben rechts bezeichnet: J. Rosner 1883.

Oelgemälde. Holz, H. 16, Br. 12 cm.

Saal, Georg Ed. Otto †

geb. zu Coblenz, den 11. März 1818;
gest. zu Baden-Baden, den 3. Oktober 1870.

79. **Zigeunerfamilie.**

Auf einem von der Abendsonne beleuchteten Wiesenabhang, unter dem Schatten hoher, breitästiger Bäume, um ein Feuer rastend, eine Zigeunerfamilie mit Esel, Dogge und der am Boden liegenden Beute. Links junger Hirt, von seiner Ziegenherde gefolgt, dem Geigenspiel eines der Zigeuner lauschend.

Unten rechts bezeichnet: G. Saal Paris 1870.

Oelgemälde. Leinwand, H. 200, Br. 128 cm.

Schirmer, Friedrich Wilhelm †

geb. zu Berlin, den 6. Mai 1802;
gest. zu Nyon (Genfer See), den 8. Juni 1866.

80. **Seelandschaft.**

Rechts der weit bis zum Horizont sichtbare, von einem Segelboot belebte See, an dessen sanft ansteigendem Ufer links Gesträuch und Baumgruppen stehen.

Unten rechts bezeichnet: Schirmer Berlin 43.

Oelgemälde. Leinwand, H. 30, Br. 58 cm.

Schleich, Robert

geb. zu München, den 13. Juli 1845; tätig daselbst.

81. Rückkehr von der Jagd.

Weit ausgedehnte, baumreiche und von schloßartiger Gebäulichkeit überragte Flußlandschaft; rechts waldiger Abhang, an dessen Saume entlang eine in Rococotracht gekleidete Jagdgesellschaft zu Fuß und zu Pferde mit ihrer Meute talwärts zieht.

Unten links nach der Mitte zu bezeichnet: Robert Schleich.
Oelgemälde. Holz, H. 16, Br. 39 cm.

Schlimarski, Heinrich Hans

geb. zu Olmütz 1858; tätig zu Mauer (bei Wien).

82. Shakespeare am Hofe der Elisabeth.

Auf der mit Säulen, Kandelabern und einer Fülle von Blumen geschmückten Terrasse eines königlichen Lustschlosses links, unter prächtigem Thronhimmel sitzend, die in reicher Kleidung mit Hermelin-Mantel und Krone geschmückte Elisabeth, umgeben von Prinzen und Prinzessinnen, Rittern und Hofdamen, mit welchen sie dem Vortrage des rechts an einer Ballustrade stehenden Shakespeares lauscht; zur Linken des Dichters zwei Damen des Gefolges und ein Pfau.

Unten rechts bezeichnet: Heinrich Hans Schlimarski 87.
Oelgemälde. Leinwand, H. 180, Br. 300 cm.

Schmutzler, Leopold

geb. zu Mies bei Pilsen, den 28. März 1864;
tätig zu München.

83. Rückkunft von der Taufe.

Schloßinneres eines spanischen Granden vom Ende des XVIII. Jahrhunderts; unter purpurrotem Thronhimmel an

der linken Längsseite des mit Gemälden, Teppichen, Möbeln und rotseidenen Tapeten reich ausgestatteten Saales die in helle Gewänder gekleidete Mutter des hohen Täuflings, der sich auf den Armen seiner Amme und begleitet von seinen Taufpathen unter Vorantritt eines Pagen dem Throne nähert, zu dessen beiden Seiten die Hofgesellschaft versammelt ist. (Das Bild ist zu Paris gemalt im Jahre 1891.)

Unten links bezeichnet: Leop. Schmutzler.

Oelgemälde. Leinwand, H. 78, Br. 110 cm.

Schönn, Alois †

geb. zu Wien, den 11. März 1826;
gest. daselbst den 17. September 1897.

84. Römischer Fischmarkt zu Chioggia.

Unter den hohen Torbögen einer engen, altrömischen, von Fußgängern, Handelsleuten und Ausrufern wimmelnden Straße, Fischhändler, ihre reichen Vorräte an lebenden und toten Fischen aller Art feilbietend.

Unten links bezeichnet: A. Schönn 1871.

Oelgemälde. Leinwand, H. 182, Br. 134 cm.

Schweninger, Carl

geb. zu Wien, den 17. Mai 1854; tätig daselbst.

85. Bouquet of Beautis.

Hüftbild dreier jugendlich schöner, in Empire-Kostüm mit großen Federhüten gekleideten Töchtern Albions, Arm in Arm, lachend und kokettierend, einen Park durchwandelnd.

Unten links bezeichnet: C. Schweninger Wien.

Oelgemälde. Leinwand, H. 37, Br. 45 cm.

Seitz, Anton †

geb. zu Roth (bei Nürnberg), den 23. Januar 1829;
gest. zu München, den 27. November 1900.

86. Jägerlatein.

Im Innern einer vom Tageslicht beleuchteten Bauernküche drei Jäger und zwei Forsthüter in Tirolertracht, beim Vesperbrot den Jagdgeschichten eines der Genossen lauschend.

Unten rechts bezeichnet: Ant. Seitz.

Oelgemälde. Holz, H. 28, Br. 20 cm.

Simoni, Gustav

geb. zu Rom 1848; tätig daselbst.

87. Die Beute.

Reich ausgestattetes, säulengetragenes, orientalisches Gemach, an dessen Rückwand auf den Kissen und Teppichen eines Divans hingestreckt eine Haremsdame ihrem vor ihr stehendem Herren und Gebieter lauscht, der mit der Gebärde eines Siegers die auf dem Boden ausgebreitete Beute an Kriegswaffen und Trophäen erklärt; zur Linken der Schönen eine am Boden hockende Dienerin mit dem Fächer in der Rechten.

Unten rechts bezeichnet: G. Simoni Roma 89.

Aquarell. Carton, H. 102, Br. 72 cm.

Stademann, Adolf †

geb. zu München, den 19. Juni 1824;
gest. daselbst den 30. Oktober 1895.

88. Mondscheinlandschaft.

Auf der vom Vollmond beglänzten Eisfläche eines holländischen Flusses Fußgänger und Schlittschuhläufer; an

den Ufern rechts und links baumumstandene Ortschaften mit Windmühlen und von innen beleuchteten Wohnhäusern.

Unten rechts bezeichnet: A. Stademann.

Oelgemälde. Leinwand, H. 74, Br. 40 cm.

Steinmetz-Noris, Fritz

geb. zu Nürnberg, den 31. Oktober 1860; tätig zu München.

89. Der Raucher.

Vor dem mit Laub bewachsenen Hause an gedecktem, mit Weinkanne und Glas besetztem Tische sitzend, junger bartloser, in Rococotracht gekleideter Jägersmann, aus einer Tonpfeife rauchend und seinen am Boden sitzenden Hund betrachtend.

Unten rechts bezeichnet: Fritz Steinmetz Mnchn.

Oelgemälde. Holz, H. 16, Br. 12 cm.

Streitt, Franz †

geb. zu Brody (Galizien), den 24. November 1839;
gest. zu München, den 29. Dezember 1890.

90. Marktscene.

Polnische Dorflandschaft im Winter; zwischen niedrigen, ärmlichen Hütten weiter Platz mit allerhand Fuhrwerk, Fußgängern und Marktleuten, welche dem zu Tätlichkeiten ausgearteten Streit zweier Musikbanden zusehen, von denen die aufspielende siegreich scheint.

Unten links bezeichnet: F. Streitt.

Oelgemälde. Holz, H. 54, Br. 30 cm.

Stryowski, Wilhelm

geb. zu Danzig, den 23. Dezember 1834; tätig daselbst.

91. Begrüßung auf dem Dache.

Auf einem Ziegeldache der im Hintergrunde sich weit ausdehnenden alten Stadt Danzig ein auf dem Dachfirst ausruhender Maurer, von einem dem Schornstein entstiegenen Schornsteinfeger überrascht und dem letzteren eine Prise darbietend.

Unten rechts bezeichnet: W. Striowsky 1860.

Oelgemälde. Carton, H. 40, Br. 35 cm.

Temple Hans

geb. zu Littau (Mähren), den 7. Juli 1867; tätig zu Wien.

92. Scheidestunde.

Elegant ausgestattetes Zimmer-Interieur eines Pariser Lebemannes, welcher in Morgen-Toilette neben dem geöffneten Piano steht, vor dem eine junge, ihre Rechte auf die Tasten legende Dame in nonchalanter Pose nachdenklich sitzt. Hinten links lang herabfallender Vorhang, zwischen welchem der Kopf des horchenden Kammerdieners sichtbar ist.

Unten links bezeichnet: Temple 87. Paris.

Oelgemälde. Holz, H. 44, Br. 55 cm.

Vautier, Benjamin †

geb. zu Morges (Schweiz), den 27. April 1829;
gest. zu Düsseldorf, den 25. April 1898.

93. Der Dorfschreiber.

Brustbild eines in Dreiviertelprofil dargestellten, alten, bartlosen, vor einem grünüberzogenen Schreibtisch sitzenden

Dorfschreibers, welcher mit zugekniffenem Auge die Spitze seines mit der Linken erhobenen Gänsekiels prüft.

Unten links bezeichnet: B. V. 51.

Oelgemälde. Leinwand, H. 76, Br. 62 cm.

Verboeckhoven, Eugéne-Josephe †

geb. zu Warneton (Westflandern), den 8. Juli 1799; gest. zu Brüssel 1881.

94. Tierstück.

Im Vordergrund einer weithin sichtbaren holländischen Weidelandschaft neben einem von Enten besetzten Wassertümpel schwarz und weißgefleckter Ochse, dem umzäunten Buschwerk zuschreitend.

Unten rechts bezeichnet: Eugéne Verboeckhoven Ft. 1855.

Oelgemälde. Holz, H. 30, Br. 22 cm.

Vinea, Francesco †

geb. zu Forli 1846; gest. zu Florenz 1904.

95. Der Türhüter.

Vor einer grauen Wand stehend, junger mittelalterlich mit weißem Spitzenkragen und Schlapphut gekleideter Mann, mit der Rechten sich auf seinen hohen Stab stützend.

Unten rechts bezeichnet: F. Vinea.

Oelgemälde. Holz, H. 30, Br. 22 cm.

Voltz, Friedrich Johann †

geb. zu Nördlingen, den 31. Oktober 1817;
gest. zu München 1886.

96. Heraufziehendes Gewitter.

Im Vordergrund der weit ausgedehnten zu beiden Seiten von Wald und Buschwerk eingefaßten Wiesenlandschaft eine Furt, in welcher hochbeladener Heuwagen, von seinen Pferden festgefahren, den ihm entgegenreitenden Vorspann erwartet. Links Holzbrücke mit einigen Fußgängern; weiter zurück Landleute, welche neben ihrer Heuernte bei aufziehendem Gewitter ihren Heimweg antreten.

Unten links bezeichnet: Friedrich Voltz 58.

Oelgemälde. Leinwand, H. 82, Br. 124 cm.

Weber, August †

geb. zu Frankfurt a. M., den 10. Januar 1817;
gest. zu Düsseldorf, den 9. September 1873.

97. Marine.

Rechts hohe, felsige, von Seemöven umflatterte Küste, an welche die Brandung des mit allerhand Fahrzeug belebten Meeres schlägt.

Unten rechts bezeichnet: Weber p. 1858.

Oelgemälde. Leinwand, H. 38, Br. 54 cm.

Wilda, Carl

geb. zu Wien, den 20. Dezember 1854; tätig daselbst.

98. Straßenbettler in Cairo.

Straßeninneres, mit dem Stande einer ägyptischen Gemüsehändlerin, welche von einem Knaben für seinen alten, erblindeten Begleiter angebettelt wird.

Unten links bezeichnet: Ch. Wilda Cairo 1894.

Oelgemälde. Holz, H. 26, Br. 41 cm.

Zimmermann, Ernst †

Unbekannter Maler des XIX. Jahrhunderts
(in der Art des Karl Rottmann).

99. Ansicht von Gibraltar.

Im Vordergrund die nach der weiten blauen Fläche des Mittelländischen Meeres sanft abfallende, am Ufer mit einer sich lang hinziehenden Stadt begrenzte spanische Küste, welcher gegenüber das befestigte Felseneiland Gibraltars aus den Fluten taucht.

Unten rechts bezeichnet: Ernst Zimmermann.

Oelgemälde. Leinwand, H. 68, Br. 100 cm.

Zwengauer, Anton

geb. zu München, den 11. Oktober 1810;
tätig auf Schloß Berg bei Starnberg.

100. Sonnenuntergang.

Zu beiden Seiten eines die Landschaft durchziehenden, vom rötlichgelben Licht der scheidenden Sonne gefärbten Flusses, Busch- und Baumwerk auf moorastigem Grunde; im Hintergrund die violetten Umrisse des den Horizont begrenzenden Gebirges.

Unten links bezeichnet: Zwengauer.

Oelgemälde. Holz, H. 19, Br. 30 cm.















